

## SPORT

SCHIESSEN

**Jungschützen und Veteranen massen sich im Schiessstand.**

SEITE 18

SCHWINGEN

**Schwingerkönig «Mätu» Sempach begeistert empfangen.**

SEITE 20

## Torloses Remis in Horgen

Die Reserven des FC Freienbach blieben in der Meisterschaft auch nach dem dritten Spieltag ungeschlagen. Trotz spielerischer Überlegenheit kamen sie in Horgen jedoch nicht über ein Unentschieden hinaus.

**Fussball, 3. Liga.** – In der Startviertelstunde drückten die Höfner dem Spiel den Stempel auf. Der Ball wurde sicher in den eigenen Reihen gehalten, und nach vorne setzte man nach und nach kleinere Nadelstiche. Oft fehlte jedoch die Präzision in den letzten Pässen oder der Mut, einfach mal abzudrücken. Schliesslich landete der Ball nach Ibrahimovic gekonntem Nachstochern aus dem Nichts im Horgner Tor. Der Unparteiische piff die Intervention jedoch ab, womit die Null auf beiden Seiten stehen blieb.

Wie im ganzen Spiel stand die Freienbacher Abwehr um Kapitän Raggi auch in der zweiten Halbzeit sehr kompakt und liess keine Torchancen zu. In der Offensive fehlte allerdings weiterhin die nötige Durchschlagskraft. Nur durch erfolglos bleibende Distanzversuche kam das Runde doch hin und wieder in die Nähe des Eckigen. (eing)

### Horgen 2 – Freienbach 2 0:0

**Freienbach:** Vogt, Michele Calendo, Raggi, Luca Schnyder, Ivan Schnyder, Höfliger, Lienert, Kormann, Ziltener, Ibrahimovic (85. Hasler), Jankulov (70. Baumann).

**Bemerkungen:** Verwarnungen: Wigger, Melgiovanni, Lienert, Ibrahimovic.

## Wollerauer Sieg gegen Biel

**Inlinehockey.** – Am Samstag kam es zum Aufeinandertreffen zweier direkten Konkurrenten im Kampf um die Playoffs. Kurz nach Anpfiff fiel auch bereits das erste Tor für die Gastgeber. Mit der ersten Chance verwertete Ehrler zum 1:0. Die Reaktion von Biel folgte drei Minuten später mit dem Ausgleich. Wollerau nutzte unmittelbar nach dem 1:1 eine Möglichkeit im Powerplay zur erneuten Führung aus. Die drei Sturmlinien der Höfner drängten die Gäste mehrmals in die Defensive. Drei weitere Tore bis zur ersten Pause resultierten aus den ersten 20 Minuten aus Sicht der Wollerauer. Biel konnte in der 16. Minute mit einem Konter den Anschluss markieren und hielt die Spannung aufrecht.

Im Mitteldrittel war es wieder eine Überzahlsituation, die dem SHCW zwei weitere Tore einbrachte. Die Gäste liessen sich den Sieg aber nicht kampflos nehmen und erhöhten den Druck aufs Wollerauer Tor in den restlichen Minuten im zweiten Drittel vehement. Mehr als zwei Tore konnten sie aber nicht erzielen, und so hiess der Spielstand zum letzten Abschnitt 7:4 zu Gunsten der Schwyzer. Vorentscheidend, wie sich zeigen sollte: Auch das letzte Drittel ging – diesmal deutlich – an die Höfner. Damit hat sich Wollerau im Rennen um die Playoffs wichtige drei Punkte gesichert. (eing)

### Wollerau – Biel Seeländers 12:6 (5:2, 2:2, 5:2)

Erlenmoos, 57 Zuschauer, SR: Tschannen.  
**Tore:** 2. Ehrler 1:0, 5. Clement 1:1, 6. Kluser 2:1, 9. Ehrler 3:1, 16. S. Winiger 4:1, 16. Bourquin 4:2, 20. Kümin 5:2, 22. M. Büeler 6:2, 24. C. Winiger 7:2, 27. Gamboni 7:3, 35. Gamboni 7:4, 42. Grossen 8:4, 42. Kümin 9:4, 49. Kümin 10:4, 52. Grossen 11:4, 54. C. Winiger 12:4, 57. Aeschbacher 12:5, 60. Bourquin 12:6.

**Wollerau:** Böhme; Chris Winiger, Ehrler, Michael Büeler, Flurin Büeler, Silvan Winiger, Kümin, Hörler, Kluser, Kuster, Grossen.

**Bemerkungen:** Strafen: 5x2 Minuten gegen Wollerau, 4x2 Minuten gegen Biel.

# Bronzemedaille zum Abschluss

Mit dem Gewinn der SM-Bronzemedaille in Lugano schloss Annina Züger (Galgenen) im Sattel von Wervel ihre erfolgreiche Zeit bei den Jungen Reitern ab.

Von Katja Stuppia

**Reiten.** – Es war ein Fünfkampf auf hohem Niveau. Mit Alessandra Bichsel, Martin Fuchs, Rachel Baechler, Chantal Müller und Annina Züger waren es gleich fünf Reiter, die im Kampf um die Medaillen die besten Chancen hatten.

Vor den beiden Finalumgängen am Sonntag lag Favorit Martin Fuchs mit null Strafpunkten vor Alessandra Bichsel und (1,26 Punkte) und Annina Züger (3,21) in Front. Im ersten Umgang der Finalprüfung mussten gleich alle drei Favoriten einen Abwurf in Kauf nehmen; fehlerfrei blieb sonst aber ebenfalls niemand.

Im finalen letzten Umgang schliesslich wurde es nochmals spannend. Chantal Müller und Rachel Bächler blieben fehlerfrei und kamen gefährlich nahe an Annina Züger heran. Weil diese mit Wervel einen Abwurf verzeichnete, «rettete» sie lediglich 0,22 Punkte zum Gewinn der Bronzemedaille.

Alessandra Bichsel blieb in der Folge fehlerfrei und setzte ihrerseits Martin Fuchs mächtig unter Druck. Nur ein fehlerfreier Ritt hätte ihm die dritte Goldmedaille beschert. Aber der Bietenholzer behielt die Nerven, ritt Arjo souverän über den



Annina Züger auf Wervel unterwegs zu Bronze.

Bild Katja Stuppia

Parcours und holte den erneuten SM-Titel bei den Jungen Reitern.

Ihr Spitzenpferd Liatos setzte Annina Züger übrigens in Rahmenprüfungen ein. Am Freitag wurde sie in einer Prüfung über 140 cm hinter Pius Schwizer ausgezeichnete Zweite.

Mit Sarah Fässler (Altendorf) auf Casjopaya und Noelle Gmür (Schindellegi) auf Pique Madame standen in

der Kategorie Junioren ebenfalls zwei Reiterinnen aus der Region im Einsatz. Beide verpassten die finalen Umgänge am Samstag trotz soliden Ritten am Donnerstag und Freitag, blieben aber zur Unterstützung von Annina Züger ebenfalls bis Sonntag im Tessin.

Mit Nadja Peter Steiner war bei den Elitereitern eine ehemalige Bä-

cherin am Start. Die heute in Frankreich Wohnhafte begeisterte mit einer grossartigen Aufholjagd in den Finalumgängen, blieb zweimal ohne Fehler und holte sich hinter Beat Mändli und Olympiasieger Steve Guerdat die Bronzemedaille. Über ihr Pferd Celeste meinte Peter Steiner: «Es ist das beste Pferd, das ich je geritten habe.»

## Gold und Silber für Märchler und Höfner

Horgen stand zwei Wochen lang im Zeichen des Tennis. Auf den Anlagen des TC Horgen und des Tenniszentrums Horgen wurden am Wochenende die Halbfinalspiele und die Finals der regionalen Meisterschaften gespielt.

Von Kurt Kassel

**Tennis.** – Viele Zuschauer verfolgten die spannenden und hochstehenden Spiele. In den beiden Königsklassen der Damen und Herren gewannen Natalie Fäh und Luca Barlocchi die Titel.

Bereits in den Halbfinals vom Samstag war es spannend. Bei den Damen spielten Natalie Fäh (N4/57, TC Froberg Stäfa) gegen Nadine Kenzelmann (R1, TC Leuholz). Fäh gewann nach einem hochstehenden Spiel klar mit 6:4 und 6:3.

Im anderen Halbfinal traf Joana Rusch (R1, TC Ried Wollerau) auf die als Nummer eins gesetzte Russin Nina Khristanova (N4/50 TC Horgen). Sie trainiert seit eineinhalb Jahren in der Tennisacademy von Swiss Tennis in Biel und studiert an der Universität in Moskau im Fach Management. Dazu ist sie auch als Tennisprofi unterwegs. Erstaunlich, wie die 19-Jährige dies alles unter einem Hut bringt.

Die Begegnung verlief sehr ausgeglichen. Die Wollerauerin verlor den ersten Satz nach einer 4:1-Führung. Im zweiten Abschnitt drehte sie auf und gewann diesen mit 6:3. Im Entscheidungssatz häuften sich jedoch die Fehler bei Rusch, und die Russin



Joana Rusch (TC Ried Wollerau) erreichte den Halbfinal im Einzel und den Final im Doppel.

Bild Kurt Kassel

konnte sich über den Finaleinzug freuen.

Bei den Herren qualifizierte sich der Richterswiler Silvio Hauser (R2) gegen Dermot O'Grady (R1, TC Lenggis) und der topgesetzte Luca Barlocchi (N3/50) gegen Tino Seidl (R2, TC Ried Wollerau) mit klaren Siegen für den Final. Auch in allen anderen Kategorien gab es spannende Spiele, und so konnte ein toller Finalsonntag erwartet werden.

**Fäh und Barlocchi die Tenniskönige** Trotz Wetterbefürchtungen bot der Sonntag ideales Tenniswetter. Schon früh füllte sich die Horgener Tennisarena, und den Zuschauern wurde hochklassiges Tennis geboten.

In der höchsten Damenkategorie zeigten die beiden Finalistinnen Natalie Fäh und Nina Khristanova ein hochstehendes Spiel, das Fäh nach dem mit 4:6 verlorenen ersten Satz noch mit zweimal 6:4 zu ihren Gunsten wenden konnte. Bei den Herren verlief der Final sehr einseitig. Luca Barlocchi hatte mit Silvio Hauser, der sich nach Kräften wehrte, leichtes Spiel. Das Resultat 6:0 und 6:1 sagt alles.

Im Damen-Doppel holte sich Natalie Fäh zusammen mit Geraldine Dondit ihren zweiten Zürichsee-Meistertitel. Mit 10:8 blieben sie im Match-Tie-Break gegen Joana Rusch/Andrina Peer (TC Ried Wollerau) siegreich. Bei den Herren gewannen

die beiden Richterswiler Thomas Haug und Silvio Hauser gegen die Horgner Dario Gmür und Olivier Köng klar mit 6:2, 6:2.

Den Mixed-Wettbewerb gewannen die beiden Lachner Simone Trolp und André Dütting nach einem spannenden Dreisatzfinal im Tie Break. Die anderen Teilnehmer aus March und Höfen zeigten ebenfalls gute Leistungen, schieden aber teils mit Pech in den Viertel- oder Halbfinals aus.

«Ein tolles Turnier ist zu Ende. Mein OK und ich hatten grossen Spass und viel Freude, diesen Anlass zu organisieren», stellte am Abend eine zufriedene OK-Präsidentin Helen Caluori fest.